



Amazon Deutschland Services GmbH

München

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2024

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Amazon Deutschland Services GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Amazon Deutschland Services GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Amazon Deutschland Services GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die im Abschnitt „Frauenquote“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder



-
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 18. Februar 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tropschug, Wirtschaftsprüferin

Vogel, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	13.059.500	24.499.485
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.578.617	385.972
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.651.831	11.531.753
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.671.612	44.829.390
	114.961.560	81.246.600
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	48.192.183	59.173.838
davon gegen Gesellschafter	13.137.651	8.159.683
2. Sonstige Vermögensgegenstände	277.904	4.839.466
	48.470.087	64.013.304
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.888.054	1.218.460
Summe Aktivseite	165.319.701	146.478.364

Passivseite

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	51.150	51.150
II. Kapitalrücklage	22.186.859	22.186.859
III. Gewinnvortrag	63.110.755	46.549.386
IV. Jahresüberschuss	23.610.579	16.561.369
	108.959.343	85.348.764
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.662.443	5.438.406
2. Sonstige Rückstellungen	9.251.357	14.358.145
	13.913.800	19.796.551
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.180.890	20.671.730
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.989.938	2.688.217
3. Sonstige Verbindlichkeiten	26.125.350	17.736.790
davon aus Steuern	3.696.132	3.247.766
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.270.200	1.352.149
	42.296.178	41.096.737
D. Rechnungsabgrenzungsposten	150.380	236.312
Summe Passivseite	165.319.701	146.478.364

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	224.756.459	266.098.482
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.875.740	3.080.539
davon aus der Währungsumrechnung	19.527	70.253
	247.632.200	269.179.020
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-84.478.370	-105.745.623
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-17.031.142	-22.001.261
davon für Altersversorgung	-677.965	-521.038



	2024 EUR	2023 EUR
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-17.200.271	-11.651.199
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.862.449	-105.142.725
davon aus der Währungsumrechnung	-111.853	-44.894
	-212.572.233	-244.540.808
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	797.987	1.245.655
davon aus verbundenen Unternehmen	797.986	1.245.638
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.498	-31.531
davon an verbundene Unternehmen	-28.164	-1.413
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-2.335	-30.117
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.216.877	-9.290.967
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	23.610.579	16.561.369

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Amazon Deutschland Services GmbH, München, (im Folgenden auch "Gesellschaft") ist zum Stichtag unter der Nummer HRB 129699 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden dabei ausschließlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes vorgenommen. Diese orientieren sich an den steuerlichen AfA Tabellen. Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegegenstände mit einem Einzelwert bis zu EUR 350 werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertabschläge im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwierigen Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen, ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.



Sofern aktive und passive latente Steuern vorhanden sind, werden diese miteinander verrechnet. Vom Ansatzwahlrecht einer sich daraus gegebenenfalls ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind TEUR 21.466 (Vj. TEUR 32.549) aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Sämtliche Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Mietverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 20.524, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Angaben in TEUR	31.12.2024		
Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.181	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.990	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	6.047	1.495	18.583
Gesamte Verbindlichkeiten	22.218	1.495	18.583

Angaben in TEUR	31.12.2023		
Restlaufzeit	bis zu 1 Jahre	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.672	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.688	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	5.191	748	11.798
Gesamte Verbindlichkeiten	28.551	748	11.798



Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für die nächsten Geschäftsjahre belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 226.892.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 224.756 werden ausschließlich im Inland erwirtschaftet und resultieren aus der Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen zu Gunsten der Amazon-Gruppe. Ferner erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Untervermietung an verbundene Unternehmen der Amazon-Gruppe.

Sonstige betriebliche Erträge

In 2024 wurden Mitarbeiter von der Gesellschaft zu Schwestergesellschaften transferiert. Dabei entstanden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 21.354, die von außergewöhnlicher Größenordnung sind.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Am 28. Dezember 2023 hat Deutschland mit dem Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz (MinBestRL-UmsG) Regelungen zur nationalen Umsetzung der europäischen Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen effektiven Mindestbesteuerung eingeführt. Das Gesetz enthält Regelungen zur Einführung einer Primänergänzungssteuer, einer Sekundänergänzungssteuer und einer nationalen Ergänzungssteuer. Die Primänergänzungssteuer sowie die nationale Ergänzungssteuer sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Die Sekundänergänzungssteuer ist erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 30. Dezember 2024 beginnen.

Deutschland hat darüber hinaus Regelungen zur vorübergehenden Inanspruchnahme der sog. „Country by Country-Safe-Harbour-Regelungen“ eingeführt. Diese sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die vor dem 31. Dezember 2026 beginnen und gewähren Ausnahmen und Erleichterungen von der Anwendung der Mindestbesteuerung, soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Gemäß § 274 Abs. 3 HGB wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus den Vorschriften des Mindeststeuergesetzes ergeben.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren zum Geschäftsführer bestellt:

Markus Dorsch, Geschäftsführer

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 909 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren durchschnittlich 517 Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und durchschnittlich 392 Mitarbeiter im Bereich Business support beschäftigt.

Konzernverhältnisse



Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Amazon.com, Inc., Seattle, WA, USA, einbezogen. Dieser ist bei der U.S. Securities and Exchange Commission unter www.sec.gov einsehbar.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 86.721 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 17.

Datum der Aufstellung: 18. Februar 2025

Markus Dorsch, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederungen TEUR	31.12.2024 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	17	-	-	-	17
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten	40.512	766	652	-414	40.213
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.786	1.424	268	-	3.942
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	31.045	2.236	2.691	-	30.590
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.829	47.428	-	414	92.672
	119.172	51.855	3.611	-	167.416
	119.189	51.855	3.611	-	167.433
Kumulierte Abschreibungen	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederungen TEUR	31.12.2024 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	17	-	-	-	17
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten	16.012	11.141	-	-	27.153



Kumulierte Abschreibungen	01.01.2024 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederungen TEUR	31.12.2024 TEUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.400	232	268	-	2.364
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.513	5.828	2.403	-	22.938
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
	37.926	17.200	2.671	-	52.455
	37.942	17.200	2.671	-	52.471
Buchwerte				31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software				-	-
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten				13.060	24.499
2. Technische Anlagen und Maschinen				1.579	386
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				7.652	11.532
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				92.672	44.829
				114.962	81.247
				114.962	81.247

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Amazon Deutschland Services GmbH, München (im Folgenden auch "Gesellschaft"), erbringt überwiegend Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen zu Gunsten der Amazon-Gruppe. Die Vergütung der erbrachten Dienstleistungen erfolgt innerhalb der Amazon-Gruppe.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im Jahr 2024 erneut. Das Statistische Bundesamt berechnete für das Jahr 2024 im Jahresvergleich einen preisbereinigten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von 0,2%. Dieser ist im Wesentlichen auf den Rückgang im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe zurückzuführen. Die privaten Konsumausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 0,3%, während die staatlichen Konsumausgaben um 2,6% zunahmen. Der Export von Waren und Dienstleistungen ging um 0,8% zurück, während die Importe leicht um 0,2% anstiegen. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2024 von 46,1 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht und lag damit auf einem neuen Beschäftigungshöchststand.



Der Internet- und Versandhandel hingegen verzeichnete im Jahr 2024 einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

In diesem wirtschaftlichen Umfeld war die Amazon-Gruppe in der Lage, die Umsätze zu steigern. Auf Ebene der Gesellschaft ist die Nachfrage nach den von dieser angebotenen Dienstleistungen im Geschäftsjahr zurückgegangen. Dies spiegelt sich in einer Verminderung der weiterberechneten Dienstleistungen und einer Umsatzverminderung um 15,5% auf TEUR 224.756 wider.

Investitionen

Die gesamten Investitionen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 51.855 bestehen vornehmlich aus TEUR 47.428 für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, TEUR 2.236 für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und TEUR 1.424 für technische Anlagen und Maschinen. Diese sind im Wesentlichen auf den Ausbau des Bürostandortes zurückzuführen.

Finanzierung

Aufgrund der Vergütungsstruktur erwirtschaftet die Gesellschaft einen positiven operativen Cashflow, da alle operativen Kosten Bestandteil der Vergütung durch die Amazon-Gruppe sind.

Die Gesellschaft ist in ein Cash-Pool-Verfahren eingebunden. Die Cash-Pool-Führerin ist die Amazon Europe Core S.à r.l., Luxemburg.

Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.212 auf 909 verringert.

Die Veränderung der Mitarbeiteranzahl resultiert im Wesentlichen aus den in 2024 durchgeführten Transfers von Mitarbeitern zu Schwestergesellschaften.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 18.841 auf TEUR 165.320.

Die Veränderung auf der Aktivseite der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Gründen:

Die Sachanlagen erhöhten sich um TEUR 33.715 auf TEUR 114.962, was hauptsächlich auf eine Erhöhung der Investitionen zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich um TEUR 10.982 auf TEUR 48.192. Darin enthalten sind Forderungen gegen den Cash-Pool in Höhe von TEUR 26.726 (Vj. TEUR 26.625).

Die Veränderung auf der Passivseite der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Gründen:

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 8.389 auf TEUR 26.125, hauptsächlich aufgrund von erhöhten Verbindlichkeiten für Miete, Steuern sowie sonstige Personalleistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbedingt um TEUR 7.491 auf TEUR 13.181.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um TEUR 5.107 auf TEUR 9.251, hauptsächlich aufgrund rückläufiger Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen, Resturlaub sowie für sonstige Personalleistungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich von TEUR 85.349 auf TEUR 108.959. Hierin enthalten ist der laufende Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 23.611.



Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Amazon-Gruppe sichergestellt. Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen positiven Cashflow nach DVFA/SG in Höhe von TEUR 40.801.

Ertragslage

Die Vorjahresprognose hat sich im Wesentlichen als zutreffend erwiesen.

Operative Kosten aus der Erbringung von oben benannten Dienstleistungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Insgesamt spiegeln die um TEUR 41.342 zurückgegangenen Umsatzerlöse die rückläufige Nachfrage der Amazon-Gruppe wider.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich hauptsächlich aufgrund des Transfers von Mitarbeitern von der Gesellschaft zu Schwestergesellschaften im Geschäftsjahr um TEUR 19.837 auf TEUR 22.876 erhöht.

In 2024 wurden Sachanlagegüter, Mitarbeiter sowie die dazu gehörigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Mitarbeitern von der Gesellschaft zu Schwestergesellschaften transferiert. Dadurch verringerten sich die Personalaufwendungen im Geschäftsjahr um TEUR 26.237 auf TEUR 101.510.

Die Abschreibungen erhöhten sich um TEUR 5.549 auf TEUR 17.200 aufgrund von erhöhtem Investitionsvolumen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Geschäftsjahr um TEUR 11.280 auf TEUR 93.862, was im Wesentlichen auf rückläufige Aufwendungen für Personalbeschaffung, Fremdleistungen sowie Rechtsberatung zurückzuführen ist. Gegenläufig erhöhten sich die Aufwendungen für Marketing.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 23.611 (Vj. TEUR 16.561), was unter Einbezug des Gewinnvortrags einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 86.721 (Vj. TEUR 63.111) ergibt.

Darstellung wesentlicher finanzieller und nichtfinanzieller Indikatoren

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 65,9% (Vj. 58,3%).

Die Eigenkapitalrentabilität erhöhte sich im Geschäftsjahr von 19,4% auf 21,7%.

Die Anlagenintensität erhöhte sich von 55,5% auf 69,5%.

Neben der effizienten und gut geführten Organisation haben nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie effizient ausgestaltete Geschäftsprozesse und deren kontinuierliche Verbesserung einen entscheidenden Anteil am Erfolg der Gesellschaft.

Frauenquote

Auf Geschäftsführungs Ebene hat Amazon das Ziel gesetzt, bis 2027 durchschnittlich 30% Geschäftsführerinnen zu beschäftigen. Da üblicherweise nur ein oder zwei Geschäftsführer pro Gesellschaft bestellt sind, wurde dieses Ziel über alle deutschen Amazon-Gesellschaften hinweg gesetzt. Ferner wurde für die beiden der Geschäftsführung unterstellten Managementebenen eine Quote von 30% weiblicher Beschäftigter als Ziel festgelegt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft bietet ihre Dienstleistungen verbundenen Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe an. Ihre geschäftliche und finanzielle Entwicklung ist mit der Entwicklung und den Risiken der Amazon-Gruppe verknüpft.

Ein Umsatzwachstum der Amazon-Gruppe in den nächsten Jahren kann durch die damit einhergehende steigende Nachfrage nach den von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen zu einer Gewinnverbesserung bei dieser führen. Operative Aufwendungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Es wird daher auch weiterhin mit einem profitablen Geschäftsverlauf gerechnet.



Allerdings, wie bereits erwähnt, ist die Gesellschaft vom Geschäftsverlauf der Amazon-Gruppe abhängig. Die Amazon-Gruppe sieht sich einer Reihe von Faktoren gegenüber, die die künftige Entwicklung negativ beeinflussen können; unter anderem das Angebotsverhalten des Wettbewerbs (online und offline), die allgemeine konjunkturelle Lage und die Nachfrageentwicklung, die zukünftig angebotene Produktpalette, Lagerhaltungs- und Abwicklungsrisiken, die Systemverfügbarkeit sowie die Erschließung neuer Produktangebote, die Entwicklung strategischer Partnerschaften, das Käuferverhalten und die Zahlungsmoral der Kunden.

Um auch in Zukunft dem Kunden günstige Preise, die größtmögliche Auswahl an Produkten sowie eine leichte Verfügbarkeit bieten zu können, verfolgt die Amazon-Gruppe eine aktive Kostenkontrolle in allen Bereichen.

Die Amazon-Gruppe ist regelmäßig betroffen von tatsächlichen oder angedrohten Klageverfahren, Untersuchungen und anderen Vorgängen, einschließlich staatlicher Institutionen und Regulierungsbehörden. Diese können eine große Bandbreite von Themen beinhalten, wie beispielsweise Sachverhalte im Zusammenhang mit Patenten und geistigem Eigentum, Steuern, Arbeitsrecht, Wettbewerbs- und Kartellverfahren, Datenschutz und -sicherheit, Verbraucherschutz, Handelsstreitigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die auf Webseiten von Amazon und Dritten angeboten werden sowie andere Themen. Der Ausgang dieser Vorgänge ist schwer vorhersehbar und unterliegt erheblichen Unsicherheiten. Die bilanzielle Behandlung erfordert Urteilsvermögen und reflektiert nicht zwingend die gesamte Bandbreite an Unsicherheiten und unvorhersehbaren Ergebnissen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen in Euro, weshalb sich keine signifikanten Risiken aus Fremdwährungsschwankungen ergeben.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die alleine oder in Kombination die zukünftige Unternehmensfähigkeit der Gesellschaft gefährden könnten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe und erhält dafür eine Vergütung. Bei unverändertem Geschäftsmodell wird die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2025 gleichbleibend gewinnbringend arbeiten.

Das Unternehmen plant, die Anzahl der Mitarbeiter auf dem Niveau des Geschäftsjahrs 2024 zu halten. Einstellungen über das in den vorherigen Jahren erfolgte Maß hinaus werden aufgrund der Optimierung der Arbeitsabläufe nicht für notwendig erachtet.

Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Aufgrund des zu erwartenden positiven Cashflows sind weitere Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben nicht geplant.

Datum der Aufstellung: 18. Februar 2025

Markus Dorsch, Geschäftsführer

Mit Gesellschafterbeschluss vom 24. Februar 2025 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 86.721.334 auf neue Rechnung vorzutragen.